Psychologie

Jahr - Berufsfeld	3. S
Anz. Lektionen	4h / Woche
Schlussprüfung	Zertifikat FMS ☒ schriftlich ☐ mündlich

Lehrmittel

"Mensch - Psyche - Erziehung"
Bildungsverlag EINS
ISBN 978-3-427-05031-5

Organisation

Im Fach Psychologie geht es darum, Grundfragen, Problemstellungen, Ziele, Arbeitsfelder und Methoden der wissenschaftlichen Psychologie zu kennen und von der Alltagspsychologie abzugrenzen. Der Unterricht im Fach Psychologie fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen, verantwortungsbewussten, dialog- und konfliktfähigen Menschen, die bereit sind, sich für die Vielfalt des Lebens zu öffnen und auf andere Menschen einzugehen.

Der Unterricht hat zum Ziel, eigenes Erleben und Verhalten sowie menschliche Verhaltensweisen bewusst wahrzunehmen, mit Auswirkungen von Emotionen und Motivationen auf das Verhalten vertraut zu sein, und Reaktionen aus Liebe, Angst, Stress und Aggression zu erkennen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Lern- und Entwicklungstheorien und deren Ursprünge und Genese kennen und erkennen deren Aussagekraft sowie Grenzen.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- gesellschaftliche Konflikte und Probleme analysieren und Lösungsansätze entwickeln;
- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sozialwissenschaftliche Erhebungsinstrumente (z. B. Umfragen, Interviews) anwenden;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten.

Spezifische Lernziele

Thema	Fachliche Kompetenzen	Kapitel «Mensch – Psyche – Erziehung»
Richtungen und Gebiete der Psychologie und Pädagogik ▪ Paradigmen der Psychologie ▪ Persönlichkeitspsychologie ▪ Persönlichkeiten und Strömungen der Pädagogik ▪ Erziehungsmassnahmen	Die zentralen Merkmale und Aufgaben der Psychologie beschreiben	**1.Grundfragen der Psychologie und Pädagogik** S. 24-33 - Ziele der wiss. Psychologie / Pädagogik - Richtungen der Psychologie und Pädagogik **6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse** S. 150-166 - Grundannahmen - Instanzen - Trieblehre **8. Erzieherverhalten und Erziehungsmassnahmen** S. 211-233 - Grundlagen und Begriff Erziehung - Ziele in der Erziehung - Das Erzieherverhalten

		- Massnahmen in der Erziehung **9. Psychologie der Persönlichkeit** S. 239-247 - Begriff «Persönlichkeit» - Weitere Persönlichkeitstheorien (z. B. Big-Five) - Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie - Personenzentrierte Theorie
Sozialpsychologie ▪ Soziale Wahrnehmung ○ Selbst- und Fremdwahrnehmung ○ Emotionen und Gefühle ○ Motivation ▪ Kommunikation und soziale Interaktion ○ verbale und nonverbale Kommunikation ○ Kommunikationsstrategien	Gesetzmässigkeiten der Wahrnehmung und soziale Wahrnehmungsphänomene hinsichtlich der Selbst-, Fremd- und Gruppenwahrnehmung erklären Grundlegende Dimensionen der Kommunikation erklären und zwischenmenschliche Kommunikation analysieren	**5. Entwicklung des Menschen** S. 116-121 - Grundlagen der Entwicklungspsychologie S. 138-146 - Entwicklung der Bindungsfähigkeit - Entwicklung der Moral **6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse** S. 158-16 - Angst und Abwehr **9. Psychologie der Persönlichkeit** S. 247-258 - Personenzentrierte Theorie (Selbstkonzept und Selbstachtung, organismisches Erleben, Bewertungsebenen, Aktualisierungstendenz als Motivation) - Bedeutung der personenzentrierten Theorie für die Erziehung **10. Der Mensch im sozialen Kontext** S. 262- 286 - Gegenstand und Aufgaben der Sozialpsychologie - Die soziale Gruppe - Soziale Macht und soziale Anpassung - Soziale Einstellungen **11. Soziale Kommunikation** S. 292-313 - Grundlagen sozialer Kommu-

		nikation - Theorien der sozialen Kommunikation (z. B. Friedemann von Schulz von Thun, Watzlawick) - Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation Zusatzmaterial 1: -Medienerziehung Zusatzmaterial 2: -Interkulturelle Kommunikation **12. Psychische Störungen** S. 319 - Abweichendes Erleben und Verhalten
Gesundheitsförderung ▪ Emotionsregulation ▪ Stress (z. B. Mobbing, Trauer, Suizid)	Gesundheitsförderndes Verhalten charakterisieren und angemessen auf Krisensituationen und Herausforderungen reagieren	**6. Erziehung aus Sicht der Psychoanalyse** S. 167-170 - Entstehung seelischer Fehlentwicklungen **9. Psychologie der Persönlichkeit** S. 255-257 - Entstehung psychischer Fehlentwicklungen nach der personenzentrierten Theorie **12. Psychische Störungen** S. 339-343 - Psychische Widerstandsfähigkeit
Krankheitsbilder ▪ Auswahl einzelner Krankheitsbilder ▪ Verbreitete Therapieansätze	Ausgewählte psychische Störungen beschreiben und erklären Wichtige Therapieansätze vergleichen und unterscheiden (z. B. hinsichtlich ihrer Ziele)	**12. Psychische Störungen** S. 319-339 - Begriff «psychische Störung» - Verhaltens- und emotionale Störungen - Einteilung von psychischen Störungen (z. B. ICD) - Hauptformen psychischer Störungen (z. B. affektive, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen) - Beratung und Psychotherapie (z. B. psychoanalytische, kognitive, klientenzentrierte, systemische Psychotherapie)

Überfachliche Kompetenzen

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.